

Protokoll  
der Elternbeiratssitzung  
vom 08.11.2022  
im Multifunktionsraum des Hebel-Gymnasiums  
von 19.00 bis 21.00 Uhr

Anwesende: Herr Ade, Herr March, Frau Trapp, Frau Bellanti, Herr Kohlhepp, Herr Molnar und ElternvertreterInnen aller Klassenstufen (siehe Anwesenheitsliste)

**(1) Begrüßung**

Frau Trapp begrüßte alle Anwesenden und merkte an, dass die Verteilung der Tagesordnung via Postmappe und E-Mail-Verteiler erfolgte. Sie bedankte sich für die Bereitschaft aller ElternvertreterInnen, ehrenamtlich tätig zu sein. Frau Bellanti wird dem Elternbeirat ab diesem Schuljahr als Kassenwart leider nicht mehr angehören.

**(2) Vorstellung der ElternvertreterInnen der 5. Klassen**

Die neuen ElternvertreterInnen der fünften Klassen wurden von Frau Trapp namentlich vorgestellt und begrüßt. Auch Ihnen gilt der Dank für Ihr ehrenamtliches Engagement.

**(3) Regularien**

Von 77 gewählten Elternvertretern waren 58 anwesend. Somit konnte Beschlussfähigkeit festgestellt werden. Es wurde beschlossen, die Wahlen zur Neubesetzung des Kassenwarts und der Mitglieder zur Schulkonferenz in offener Wahl durchzuführen.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben

**(4) Bericht des Schulleiters**

Corona:

Herr Ade berichtete, dass die Schule bisher gut in das neue Schuljahr gestartet ist. Es sind derzeit keinerlei Auflagen hinsichtlich Coronamaßnahmen vorgeschrieben. Sollten diese von der übergeordneten Behörde in Kraft gesetzt werden, ist die Schule entsprechend vorbereitet.

Unterrichtsversorgung:

Insgesamt ist das Hebelgymnasium gut aufgestellt und der Pflichtunterricht ist vollumfänglich sichergestellt. Lediglich im Kunstunterricht musste es zu Kürzungen kommen. Dennoch können auch weiterführende, außerunterrichtliche Aktivitäten (AGs) angeboten werden. Allerdings sind jetzt schon einige Elternzeiten innerhalb des Schuljahres absehbar. Das Schulamt Karlsruhe ist informiert und wird zusammen mit der Schulleitung versuchen, den daraus resultierenden Unterrichtsausfall so gering wie möglich zu halten.

Digitalisierung:

Die Digitalisierung des Schulalltages schreitet voran. Die Schul-iPads werden nun mit digitalen Schulbüchern (ebooks) verwendet. Dabei gab es einige Anlaufschwierigkeiten, deren sich die Schulleitung bewusst ist und diese Erfahrungen in die weitere Verwendung/Einweisung einfließen lassen wird. Weitere digitale Medien und Apps werden im Unterricht verwendet, wenn es didaktisch sinnvoll ist. Das erfolgt schrittweise, um allen (Schülern, Eltern und Lehrkräften) zu ermöglichen, das Potential der neuen Lehr- und Lernmethoden möglichst gut auszuschöpfen. Der Schulleitung ist aufgefallen, dass es vermehrt zu Verlusten/Beschädigungen der iPads gekommen ist. Herr Ade appelliert nochmals an die Bildungspartnerschaft zwischen Schülern, Lehrkräften und Eltern – dass diese Kooperation neben Rechten eben auch Pflichten einschließt (z.B. sorgsamer Umgang mit Schuleigentum insbesondere mit den iPads).

Schulhofneugestaltung:

Es hat eine Sitzung zwischen Schulleitung, Elternbeirat und Vertretern der Stadt gegeben, dass die Neugestaltung des Pausenhofes nun tatsächlich angegangen wird und innerhalb der nächsten Jahre realisiert werden soll. Herr Ade richtet den Appell auch an die Eltern, sich aktiv in die Planungsphase mit Wünschen und Vorschlägen einzubringen.

Verschiedenes:

Der Schulleitung ist aufgefallen, dass durch nicht bindende Grundschulempfehlung einige Kinder auf dem Gymnasium sind, denen es sehr schwerfällt, mit dem gymnasialen Alltag und Anforderungen zurecht zu kommen. Dies ist auch für die betroffenen Kinder sehr belastend. Die Lehrkräfte werden daher das Gespräch mit den Eltern suchen und ein Schulwechsel kann ggf. dem Bildungserfolg dieser Kinder durchaus förderlich sein.

Die Schulleitung plant ein großes Schulfest zum Schuljahresende und ebenfalls ein Sportfest im Frühjahr. Das Sportfest soll das bisherige Hallensportfest (temporär) ersetzen, um ggf. corona-konformer an der frischen Luft durchgeführt zu werden. Beides befindet sich noch in der Planungsphase und ist noch nicht endgültig terminiert.

#### **(5) Bericht des Elternbeiratvorstandes**

Es konnten wieder einige Aktionen stattfinden. So hat der Elternbeirat beim Abiball zu Ende des letzten Schuljahres einen Sektempfang für die Abiturienten gestellt sowie den Sozialpreis gesponsert. Des Weiteren hat der Elternbeirat dem Organisationsteam des Abiballs eine finanzielle Zuwendung zukommen lassen, da das übliche Geldsammeln im Vorfeld des Abiballs aufgrund damals strenger geltenden Coronamaßnahmen schwer möglich und tw. sogar unmöglich war.

Es fand im Oktober 2021 ein Hebeltreff mit Beteiligung des Elternbeirates statt. Dabei wurde eine Spende an „Ärzte ohne Grenzen“ übergeben. Im Juli 2022 war bereits der nächste Hebeltreff, hier war der Klimawandel Thema. Für dieses Schuljahr plant der Freundeskreis einen Hebeltreff, an dem sich der Elternbeirat wieder beteiligen wird..

Zu Beginn dieses Schuljahres konnte der Empfang der Fünftklässler stattfinden. Auch hier hat sich der Elternbeirat beteiligt.

Der Elternbeirat hat im letzten Jahr außerdem ein Brandschutztraining für die achten Klassen sowie einen lichtstarken Beamer bezuschusst.

Generell überstiegen im letzten Jahr die Ausgaben die Einnahmen, dennoch ist das Konto des Elternbeirates im Plus. Insbesondere da im Jahr zuvor so gut wie keine Ausgaben corona-bedingt getätigt wurden.

#### **(6) Kassenbericht**

Der Kontostand betrug zum 30.08.2022 3229,37 EUR. Es wurden im letzten Schuljahr Einnahmen in Höhe von 1901,00 EUR durch die Sammlung während der Klassenpflegschaften erzielt. Dem gegenüber standen Ausgaben in Höhe von 2368,37 EUR. Die Beiträge aus den Klassenpflegschaften dieses Schuljahres sind nicht noch erfasst.

Frau Bellanti wies darauf hin, dass im letzten Schuljahr aus sechs Klassen keinerlei Beiträge gezahlt wurden. Auf Rückfragen wurden in nur einem Falle reagiert, was zu einigem Unverständnis seitens des Elternbeirates führte. Die Beiträge sind freiwillig, aber selbst wenn nichts eingesammelt werden konnte, wäre eine Rückmeldung hierzu hilfreich.

#### **(7) Wahl des neuen Kassenwarts des Elternbeirates**

Durch Ausscheiden von Frau Bellanti wurde in offener Wahl unter Leitung von Frau Bellanti Frau Spieth einstimmig als neue Kassenwartin gewählt. Frau Spieth nahm ihre Wahl an.

## **(8) Wahl der Mitglieder der Schulkonferenz**

Für die Schulkonferenz musste aufgrund Ausscheidens von Herrn Brand ebenfalls ein neues Mitglied gewählt. Zur Wahl stellten sich Frau Dobiasch und Frau Kühne. In offener Wahl unter Leitung von Frau Bellanti wurde Frau Kühne gewählt, welche ihre Wahl ebenfalls annahm. Damit sind Frau Trapp (automatisch gesetzt als Elternbeiratsvorsitzende), Frau Brikel, Herr Spitzer und Herr Gülsahin Mitglieder der Schulkonferenz. Ihre Stellvertreter sind Frau Janson, Frau Spieth und Frau Kühne.

## **(9) Verschiedenes**

### Beleuchtungsaktion:

Frau Trapp teilte mit, dass am 30.11.2022 wieder die Beleuchtungsaktion stattfinden wird. Mit Hilfe des ADFC werden die Fahrräder der Schüler und Schülerinnen der fünften Klassen hinsichtlich ihrer Beleuchtung geprüft. Umrahmt wird dies durch einen Dunkeltunnel und eine ca. halbstündige Erklärung. Hierfür werden noch Eltern gesucht, die diese Aktion unterstützen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

### Verkehrssituation:

Das Thema ist lt. Frau Trapp leider immer noch sehr aktuell. Zusammen mit Herrn Ade schilderte sie, dass immer noch zu viele Kinder bis „vor die Klassenzimmertür“ mit dem elterlichen PKW gefahren werden. Aufgrund der umliegenden weiteren Schulen kommt es allmorgendlich und gegen Mittag zu tw. chaotischen Zuständen, in welchen die SchülerInnen zu Fuß oder mit dem Fahrrad die schwächsten Verkehrsteilnehmer und dementsprechend am stärksten gefährdet sind. Dabei kommt es beinahe täglich zu Beinaheunfällen. Hinzukommen Beschwerden der Anwohner. Dementsprechend wird Frau Trapp nochmals den Brandbrief zur Verkehrssituation verteilen.

### Entlassungsregeln:

Aus der siebten Klasse wurde vorgebracht, dass die Kinder der siebten Klasse bei Krankheit/Unwohlsein ohne Benachrichtigung der Eltern entlassen werden. Darauf entgegnete Herr Ade, dass sich tw. sehr viele Kinder gleichzeitig entlassen lassen – und das Sekretariat entsprechend überlastet ist. Daher wurde die Entscheidung getroffen, nur die Eltern der fünften und sechsten Klassen zu informieren und eben ab der siebten Klasse nicht mehr (was auch rechtmäßig sei). Alternativen wie E-Mail-Versand vom Schul-iPad der Kinder, Nutzung des eigenen Handys oder Bereitstellung eines nur für diesen Zweck dienenden Telefons wurden ohne Entscheidung diskutiert. Herr Ade äußerte seine Verwunderung darüber, dass es scheinbar einigen der zu entlassenden Kinder auf dem Weg zur Schule noch sehr gut ging und typischerweise die Beschwerden während oder nach der ersten Stunde einsetzen.

### Strichlistenregelung:

Ebenfalls aus den siebten Klassen wurde berichtet, dass die Führung der Strichliste für vergessene Hausaufgaben/Arbeitsmaterialien als ungerecht empfunden wird. Zum einem wird diese lehrkraftabhängig durchgesetzt und zum anderen mit zweierlei Maß gemessen, wenn z.B. ein Lehrer etwas vergessen hat und nicht sanktioniert wird. Die Schulleitung antwortete darauf, dass die Schule nicht nur einen Lehr- sondern auch einen Erziehungsauftrag hat und diese Strichliste eben der Erziehung diene. Ferner wurde die

Strichlistenregelung in den jeweiligen Klassenkonferenzen beschlossen und es gelten schulweite Richtlinien zu den Sanktionen bei bestimmten Anzahlen gesammelter Striche. Herr Ade wird die vorgetragenen Bedenken in der nächsten Schulkonferenz thematisieren und mit dem Kollegium besprechen. Es wird eine Rückmeldung an die Eltern geben.

#### Mensaessen:

Es wurde die Frage aufgeworfen, ob das Mensa-Essen über die Zeit schlechter geworden sei, da viele SchülerInnen sich mittags extern versorgen. Herr Ade berichtete daraufhin von der Beobachtung der Schule, dass ab höheren Klassen die Bereitschaft, die Mensa zu besuchen generell abnimmt, obwohl das angebotene Mensa-Essen eigentlich sehr abwechslungsreich sei. Nichtsdestotrotz befindet sich die SMV derzeit im Gespräch mit dem Betreiber der Mensa (apetito), um mehr vegetarische/vegane Alternativen in Mensa anzubieten. Herr Ade wird SMV motivieren, auch das Thema Qualität/Attraktivität in diesem Zusammenhang zu thematisieren. Dabei gilt es allerdings zu beachten, dass sich Ansprüche und Preise das Gleichgewicht halten. Herr March fügte an, dass es apetito helfen würde, wenn die Wünsche/Beschwerden möglichst konkret kommuniziert würden, damit man apetito hilft, diese zu berücksichtigen.

#### iPad-Nutzung:

Es folgte eine längere Diskussion hinsichtlich der IT-Nutzung in der Schule. Insbesondere wurden die harten Deadlines zur Einrichtung der iPads (E-Mail, ebook-Accounts, etc.) kritisiert, da insbesondere bei kleineren Klassen diese Einrichtung meistens von den Eltern gemacht wird/werden muss. Die Schulleitung wies darauf hin, dass die Nutzung der iPads in der Schule mit den Schülern/-innen besprochen wird. Es wird geprüft, ob die Einrichtung der iPads zu Schuljahresbeginn ebenfalls in der Schule mit dem Schülern/-innen stattfinden kann. Es wird ferner geprüft, die berichteten Schwierigkeiten mit einer Server-Überlastung zusammenhängen könnten. Die Änderung der Schüler-Email-Adressen zu Beginn jedes Schuljahres lag/liegt in der Nutzung von moodle begründet, ist aber ebenfalls Gegenstand der Prüfung.

Herr Ade richtete den Appell an die Eltern, dass die Eltern ebenfalls für eine verantwortungsvolle, zielgerichtet Nutzung der neuen Medien mitverantwortlich sind (im Sinne einer Medienerziehung). In der Schule wird dieser verantwortungsvolle Umgang angeleitet, muss aber zuhause ebenfalls durchgesetzt werden. Dies gilt insbesondere für das Aufrufen von Webseiten, da es seitens der Schule keine Filter/Sperren geben wird – da man z.B. im Unterricht auf Youtube zugreifen möchte. Daraufhin wurde von den Eltern darauf hingewiesen, dass Mediensucht nicht zu unterschätzen sei. Herr Ade erwiderte, dass derzeit die Präventionsagende überarbeitet wird und diese mit aufgenommen werden könnte. Schlussendlich wurde noch ein Hinweis gegeben, dass auf den älteren iPad-Modellen (aus der ersten Ausgaberunde) der Speicherplatz knapp wird.

#### Digitales Klassenbuch:

Es wurde der Wunsch geäußert, dass die Hausaufgabenstellung mittels des digitalen Klassenbuches transparenter bzw. nachvollziehbarer gestaltet werden sollte. Hierzu äußerte die Schulleitung, dass dieses digitale Klassenbuch in diesem Schuljahr erstmalig eingeführt wurde. Die Evaluation läuft bereits und der Vorschlag wird in die Diskussion aufgenommen.

Herr Ade sprach zum Ende hin nochmals an, dass das gesamte Kollegium aufgrund der administrativen Aufgaben (Digitalisierung und Corona-Auflagen insbesondere) stark ausgelastet ist. Auf Nachfrage bei der

Stadt, ob es Bewerber des Bundesfreiwilligendienstes für das Hebelgymnasium gibt, wurde dies verneint. Berichte, dass an anderen Schulen diese allerdings vorhanden sind, wird Herr zum Anlass nehmen, bei der Stadt nochmals nachzufragen.

Frau Trapp dankte Frau Bellanti für Ihre Arbeit als Kassenwartin und schloss die Versammlung.

Schwetzingen, 28.11.2022

Ferenc Molnar  
Schriftführer

Indra Trapp  
Elternbeiratsvorsitzende